

PRESSEMITTEILUNG

Präsentation neuer Elektro-Fahrzeuge und der Elektromobilitätsstrategie

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) hat gemeinsam mit Senatorin Moosdorf und der Beteiligungsgesellschaft Abfalllogistik Bremen GmbH (ALB) einen Einblick in die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte für die Müllabfuhr und die Straßenreinigung sowie über die weitere Mobilitätsstrategie für die Zukunft gegeben

11. November 2024

ELEON, eSwingo 200+, FLUX und der Volvo ELECTRIC – mit diesen klangvollen Namen fahren die neuen E-Fahrzeuge seit kurzem durch Bremen und übernehmen einen Teil der Straßenreinigung und der Abfallsammlung in Bremen. DBS setzt damit entscheidende Schritte in Richtung Klimaneutralität. **Daniela Enslein**, Vorstandsmitglied von DBS und Geschäftsführerin der ALB sowie der Straßenreinigung Bremen GmbH (SRB), begrüßte heute Senatorin Moosdorf und die Vertreter*innen der Presse, um die jüngsten Fortschritte im Bereich des Klimaschutzes vorzustellen.

Integriertes Klimaschutzkonzept gibt Fahrplan vor

DBS engagiert sich seit Jahren dafür, dass Bremen sauber und lebenswert bleibt – mit mehr als 650 Mitarbeitenden, die tagtäglich auf den Straßen Bremens unterwegs sind, um Abfälle zuverlässig zu entsorgen. Seit dem Beschluss des Bremer Senats zur Klimaschutzstrategie am 15. November 2022, die darauf abzielt, die Stadt bis 2038 klimaneutral zu machen, und der Vorgabe vom April 2023, alle städtischen Unternehmen zu konkreten Klimaschutzplänen zu verpflichten, intensiviert DBS ihr Engagement für den Klimaschutz.

Im Rahmen ihres „Integrierten Klimaschutzkonzepts“ hat DBS ihre Treibhausgasbilanz nach internationalen Standards erstellt. Diese zeigt, dass ein erheblicher Teil der Emissionen im Transportbereich durch die Nutzung fossiler Kraftstoffe in den rund 260 Müllsammel- und Straßenreinigungsfahrzeugen entsteht. Im Jahr 2023 verbrauchte der Fuhrpark ca. 1,3 Millionen Liter Diesel – eine Zahl, die das Unternehmen in den kommenden Jahren deutlich reduzieren will.

Dazu **Kathrin Moosdorf**, Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft: *„Die E-Fahrzeuge von DBS sind nicht nur ein wichtiger Beitrag für die Sauberkeit in der Stadt, sondern auch für den Klimaschutz. Sie blasen weder Schadstoffe noch Treibhausgase in die Stadtluft, dazu sind sie noch leise. Dass der Fuhrpark nach und nach auf E-Fahrzeuge umgestellt wird, ist ein wichtiger Schritt, um Bremen bis 2038 klimaneutral zu machen.“*

Große Verbesserungen, aber auch große Investitionen

Die heutige Veranstaltung bot den Gästen die Möglichkeit, die neuen Elektrofahrzeuge in Aktion zu erleben. In Kooperation mit der Senatorin und den Beteiligungsgesellschaften konnte DBS einen wichtigen Meilenstein Richtung Klimaneutralität erreichen. *„Ein zentraler Baustein ist die Elektrifizierung unseres Fuhrparks.“*, so **Enslein**. *„Uns ist bewusst, dass diese noch am Anfang steht“, betont Enslein. „Auch wenn die Technik ausgereifter ist und sich die Reichweiten der Fahrzeuge verbessert haben, bleiben die Anschaffungskosten deutlich höher als bei konventionellen Fahrzeugen.“* Dank Fördermitteln des Bundes und des Landes Bremen konnte das Projekt dennoch realisiert werden. Das große Müllfahrzeug wurde teilweise durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen der KsNI-Richtlinie zur Förderung klimaschonender Nutzfahrzeuge unterstützt. Die kleineren Abfallsammelfahrzeuge und die Kehrmaschine wurden aus Mitteln des Bremer Aktionsplans Klimaschutz finanziert. Enslein dankte ausdrücklich für diese Unterstützung.

Auch **Volker Ernst**, ebenfalls Geschäftsführer von ALB und SRB ist sichtlich stolz: *„Wir sind stolz heute unser erstes vollelektrisches Müllfahrzeug vorzustellen. Der Volvo ELECTRIC hat einen ZOELLER-Aufbau und wird seit dem 10. Juni 2024 täglich in der Müllabfuhr eingesetzt. Die Akkukapazität liegt bei 375 kWh – was derzeit für einen vollen Einsatztag ausreicht. Die Mitarbeitenden sind begeistert, weil das Fahrzeug zuverlässig und leise ist. Zudem reduziert es die CO₂-Emissionen um 25 bis 30 Tonnen pro Jahr. Ein weiterer Schritt zu einem klimafreundlichen Fuhrpark.“*

Beide betonen aber auch, dass solche Projekte auch Herausforderungen mit sich bringen. Denn die Umstellung des gesamten Fuhrparks und der Aufbau der entsprechenden Ladeinfrastruktur erfordern erhebliche Investitionen, wobei die Fördermittel begrenzt sind.

Aber auch die Beschaffung ist nicht immer leicht, betont auch **Thomas Möhring**, Abteilungsleiter Straßenreinigung Bremen-Nord von DBS: *„Der Bewilligungszeitraum für die Förderung liegt bei rund 12 Monaten. Deshalb mussten auch neue Wege beschritten werden, um innerhalb dieses Zeithorizonts überhaupt ein geeignetes Fahrzeug kaufen zu können. Der Aufbau kommt deshalb tatsächlich aus der Schweiz und nicht aus Deutschland.“*

Mit diesen ersten Schritten befindet sich DBS insgesamt aber auf einem guten Weg. *„Die Umsetzung unseres Klimaschutzkonzepts ist ein dynamischer Prozess, den wir an technologische Entwicklungen und politische Vorgaben anpassen werden“*, erklärt **Enslein**. Dazu zählen die weitere Elektrifizierung des Fuhrparks, der Ausbau von Fotovoltaikanlagen und die energetische Sanierung der DBS-Gebäude.

Die Bremer Stadtreinigung setzt damit ein klares Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und freut sich auf die kommenden Schritte, um Bremen klimaneutral zu gestalten.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Volvo ELECTRIC / Zöller, Einsatz bei der ALB für die Restmüll- und Bioabfallsammlung

- Akkukapazität: 375 kWh
- Verbrauch pro Tag im Sommerbetrieb: ca. 135 kWh
(im Winter haben Elektrobatterien weniger verfügbare Leistung)
- CO₂ Einsparung: ca. 25.000 kg/Jahr
- zugelassenes Gesamtgewicht: 28 Tonnen
- maximale mögliche Zuladung bei der Abfallsammlung: 10,716 Tonnen
- Ausgestattet mit einem Identsystem (zum Scannen der Tonnencodierung) und einem Abbiegeassistent
- Anschaffungskosten: 504 TEuro, davon gefördert 205 TEuro.

Das Fahrzeug wurde im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladinfrastruktur (KsNI) mit insgesamt 204.720 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Fördermittel dieser Maßnahme werden auch im Rahmen des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans (DARP) über die europäischen Aufbau- und Resilienzfacilitäten (ARF) im Programm NextGenerationEU bereitgestellt. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt.

Schmidt eSwingo 200+, Einsatz bei DBS im Bereich Straßenreinigung Bremen-Nord

- Kleinkehrmaschine mit 3-Besensystem
- Akkukapazität: 75 kWh
- Betriebslaufzeit im Sommerbetrieb: ca. 10 Stunden
- Maximale Fahrtgeschwindigkeit: 50 km/h
- Kehrgeschwindigkeit: 12 km/h
- Koanda-Umluftsystem: Betrieb nahezu ohne Feinstaubemission
- Anschaffungskosten: 270 TEuro

ELION, Einsatz bei DBS im Bereich Straßenreinigung Bremen-Nord

- Zuständig in der Papierkorbsammlung
- Akkukapazität: 44 kWh
- Betriebslaufzeit im Sommerbetrieb: ca. 219 Kilometer
- Maximale Fahrtgeschwindigkeit: 67 km/h
- Behältervolumen: 2,5 m³ für ca. 500 Kg Ladung
- Beladung über Hecklader für 120 und 240 Liter-Mülltonnen
- Anschaffungskosten: 130 TEuro

FLUX, Einsatz bei DBS im Bereich Straßenreinigung Bremen-Nord

- Zuständig in der Papierkorbsammlung
- Akkukapazität: 112 kWh
- Betriebslaufzeit im Sommerbetrieb: ca. 192 Kilometer
- Maximale Fahrtgeschwindigkeit: 89 km/h
- Behältervolumen: 4,5 m³ für ca. 1.100 Kg Ladung
- Beladung über Seitenlader rechts für 120 und 240 Liter-Mülltonnen
- Automatisches Verdichtungssystem
- Anschaffungskosten: 320T Euro

Insgesamt wurden im Bereich der Straßenreinigung in den letzten 4 Jahren 1,6 Millionen investiert, der Großteil davon durch eingeworbene Fördermittel.

Kontakt für Redaktionen

Lena Hartmann
Stellv. Pressesprecherin
Telefon: 0421 361-32420
E-Mail: presse@dbs.bremen.de

Anlage

Bildquelle: Tristan Vankann/Fotoetage, Die Bremer Stadtreinigung AöR

Bildtitel:

1. Volker Ernst, Daniela Enslein, Katrin Moosdorf und Thomas Möhring präsentierten gemeinsam einen Teil der neuen E-Flotte auf dem Bremer Marktplatz.
2. Gemeinsames Foto mit allen Anwesenden, darunter auch die Firmen ZOELLER und Flux Mobility sowie Mitarbeitende von DBS und ALB.